

Niederschrift Nummer UBV/11/003

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	17.02.2015

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Falk Stankowski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Maier	ordentl. Mitglied
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender

Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied
--------------------	-------------------

Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Gökhan Kabaca	ordentl. Mitglied
Herrn Oliver Schröder	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Gäste

Herr Julian Deuse	stv. Mitglied
-------------------	---------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Peters	Erster Beigeordneter
Herr Hans Irmisch	Techn. Angestellter
Herr Stephan Polplatz	Verwaltungsangestellter
Herr Falk Stankowski	Schriftführer

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Bestellung eines Schriftführers	11/0254
2	Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet Bergkamen; hier: Rückblick 2014, Ausblick 2015	11/0250
3	Radwegeplanung in Bergkamen für das Jahr 2015	11/0251
4	Einwohneranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen; hier: Schließung des Lindenweges (westlicher Teil) zwischen Schulstraße und Pfalzstraße in Höhe der Kreuzung zur Pfalzstraße	11/0240
5	Einwohnerfragestunde	
6	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Bestellung eines Schriftführers****Vorlage: 11/0254****Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr bestellt folgende Schriftführer:

Schriftführer Herr Falk Stankowski

stellv. Schriftführerin Frau Lisa Gerbe

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:**Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet Bergkamen;****hier: Rückblick 2014, Ausblick 2015****Vorlage: 11/0250**

Herr Dr.-Ing. Peters gibt einen Rückblick auf die im Jahr 2014 gelaufenen Baumaßnahmen und einen Ausblick auf Straßenbauprojekte im Jahr 2015. Die im Ausschuss vorgestellte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Reichelt bedankt sich für die Arbeit der Verwaltung und bittet, die erfolgreiche Kooperation mit privaten Investoren fortzusetzen.

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Pufke appelliert an die Verwaltung, die Probleme an der nördlichen Heilstraße – hier Zufahrt zur Bodelschwingh Schule - (Ausgleichstelle) anzugehen.

Der Erste Beigeordnete Dr.-Ing. Peters erklärt, dass u. a. aus finanztechnischen Gründen ein Grundstückserwerb ausscheidet. Der Baubetriebshof besserte in der Vergangenheit die schlimmsten Schadstellen aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zu den Straßenbaumaßnahmen innerhalb des Stadtgebietes Bergkamen, Rückblick 2014, Ausblick 2015, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Radwegeplanung in Bergkamen für das Jahr 2015****Vorlage: 11/0251**

Herr Irmisch als Radverkehrsbeauftragter stellt anhand einer Präsentation die Umsetzung der bisherigen Maßnahmen und einen Ausblick auf die Radwegplanung für das Jahr 2015 vor.

Stadtverordneter Herr Miller fragt an, ob im Bereich Goekenheide in Richtung Mühlenbruch auch ein Radweg geplant sei.

Herr Irmisch antwortet, dass zurzeit keine Mittel zur Verfügung stehen. Er weist auf einen entsprechend gestellten Förderungsantrag hin, der aber in den nächsten 10 Jahren wenig Aussicht auf Erfolg habe. Daher sind andere Wegführungen als Ausweichlösungen zu akzeptieren (u. a. Turmweg).

Stadtverordneter Herr Miller fragt an, wie sich die Radwegführung im Bereich der Kreisverkehre verhält.

Herr Irmisch antwortet, dass eine Radwegmarkierung innerhalb eines Kreisverkehrs gemäß Straßenverkehrsordnung nicht zulässig ist. Eine Außenführung des Radwegs als konzentrischer Kreis um den Kreisverkehr führe häufig zu schwerwiegenden Unfällen, da der Radfahrer häufig vom Autofahrer bei der Ausfahrt aus dem Kreisverkehr übersehen werde.

Der Vorsitzenden des Ausschusses Herr Pufke fragt an, ob ein Lipperadweg geplant ist? Und sind überörtliche Planer auf die Stadt Bergkamen zugekommen?

Herr Irmisch antwortet, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keine Kenntnisse über den Ausbau eines Lipperadweges besitzt. Es sind auch keine überörtlichen Planer auf Herrn Irmisch zugekommen.

Herr Dr.-Ing. Peters möchte die Erwartungen dämpfen. Der Lipperadweg sei von den überörtlichen Planungsträgern nicht gewollt. Hier sollte ein Appell an die Gremien auf Kreisebene zum Ausbau des Lipperadweges erfolgen, da viele Regionen in Deutschland von den positiven Auswirkungen von Flussradwegen profitieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohneranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen;

hier: Schließung des Lindenweges (westlicher Teil) zwischen Schulstraße und Pfalzstraße in Höhe der Kreuzung zur Pfalzstraße

Vorlage: 11/0240

Herr Dr.-Ing. Peters erläutert mit einer PowerPoint Präsentation, die rechtlichen und tiefbautechnischen Rahmenbedingungen.

Stadtverordneter Herr Miller berichtet von einem Treffen der CDU-Fraktion mit den Anwohnern vor Ort und unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, auch wenn die mittelfristigen Investitionen von 140.000 Euro schmerzen.

Stadtverordneter Herr Reichelt bezieht sich ebenfalls auf einen Ortstermin mit der SPD-Fraktion und den Anwohnern. Die Fraktion hat sich vor Ort ein Bild über die Situation verschafft und unterstützt ebenfalls den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Stadtverordnete Frau Thylmann merkt generell zu Anliegerstraßen an, man sollte den ÖPNV zur Reduzierung des Pkw Verkehrs stärken.

Frau Thylmann unterstützt den Beschlussvorschlag, mit Ausnahme der Ausgaben von 140.000 Euro.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Einwendungen der Eheleute Burkert und der Unterschriftsleistenden sowie den Gegenantrag von Herrn Dirk Tomaszewski zur Abbindung des westlichen Lindenweges in Bergkamen-Weddinghofen zur Kenntnis. Er beschließt:

Von einer Abbindung des westlichen Lindenweges im Bereich der Pfalzstraße ist abzusehen. Mit der Polizeibehörde ist zu erörtern, inwieweit häufigere Geschwindigkeits- bzw. Durchfahrtskontrollen im Bereich westlicher Lindenweg möglich sind.

Der Lindenweg wird von der Töddinghauser Straße bis zur Schulstraße durchgängig in beiden Richtungen mit der Verkehrsregelung „Durchfahrt verboten/Anlieger frei“ ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Herr Michaelis, Anwohner Im Breil, meldet sich zu Wort. Die Situation Im Breil sei vergleichbar mit der Situation Lindenweg. Durchgangsverkehr und Schwerlastverkehr machten den Anwohnern und der Straße zu schaffen. Wer bezahle eine eventuelle Sanierung der Straße?

Herr Dr.-Ing. Peters antwortet, dass durch Ausbesserungsarbeiten keine Kosten gemäß § 8 Kommunalabgabengesetz entstehen. Kosten für die Anwohner entstehen nur, wenn sich durch eine eventuelle Sanierung/Straßenumbau ein wirtschaftlicher Vorteil für die Anwohner ergibt.

Herr Papenhöfer, Anwohner Im Breil, meldet sich zu Wort. Herr Papenhöfer zitiert ein Scheiben aus 2012 an Herrn Herdring, worin auf die Situation Im Breil hingewiesen wird. Wer kümmert sich um die Beschwerde?

Herr Dr.-Ing. Peters antwortet, dass die Verwaltung keinen Schriftverkehr mit

ehemaligen Ratsmitgliedern kommentiert. Die Verwaltung weist aber darauf hin, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr sich bereits früher in Bürgeranträgen (Dr. Danner/J. Staubach) mit der Straße Im Breil beschäftigt hat. Die damaligen Entscheidungen des Haupt- und Finanzausschusses als Beschwerdeausschuss werden dem Protokoll beigelegt (siehe Anlage 2).

Herr Meier, Anwohner Lindenweg, fragt an, ob die Geschwindigkeit durch Beschilderung auf 10km/h reduziert werden kann? Die Stadt könnte sich durch Geschwindigkeitskontrollen ein paar Euro verdienen.

Herr Dr.-Ing. Peters antwortet, dass auf Grund der Einwohnerzahl die Stadt keine eigenen Radarmessungen durchführen darf.

Der Stadtverordnete Herr Schulte appelliert an die Bürger, dass sie ihr Anliegen sachbezogen und mit gegenseitigem Respekt vortragen mögen.

Herr Scharschuch, Anwohner Im Breil, stellt sich als Sprecher der Anliegergemeinschaft Im Breil vor. Herr Scharschuch zitiert ein Schreiben des Bürgermeisters Roland Schäfer, worin zugesagt werde, dass Frau Reumke sich der Sache annehme. Er habe von Frau Reumke bis heute nichts gehört.

Die Verwaltung sagt die Überprüfung des Sachverhaltes zu.

Frau Schmidt, Anwohnerin Lindenweg, bittet um die Zustellung der vorgetragenen Zählergebnisse an den Beschwerdeführer.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

Sachkundiger Bürger Herr Kabaca nimmt Bezug auf ein Anliegen im Schulausschuss zu Baumängeln an der Jahnschule. Die Beantwortung soll im Protokoll erfolgen.

Antwort der Verwaltung: Ein Raum im Obergeschoss der Jahnschule weist eine Statik bedingte Schiefelage auf und ist daher seit Frühjahr 2014 gesperrt. Die Sanierungskosten würden sich auf ca. 65.000,00 € belaufen. Die Schulverwaltung prüft daher aufgrund ihrer Budgetverantwortung gemeinsam mit einem externen Statiker verschiedene Alternativen. Die Schulverwaltung wird dabei die Belange der Schule so gut wie möglich berücksichtigen. Die Hochbauverwaltung hat diesbezüglich lediglich eine beratende Funktion.

Herr Dr.-Ing. Peters berichtet über den Beschluss des Oberverwaltungsgericht Münster vom 30.01.2015 Aktenzeichen 25.3.20.2-1/03 zum landesstraßenrechtlichen Planfeststellungsbeschluss (Neubau der L 821 n als Ortsumgehung Bergkamen – Oberaden), wonach der Antrag der Kläger (Eheleute Schulze – Bergkamen) auf Zulassung der Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom 03.01.2013 abgelehnt wird.

Danach ist die Planfeststellung zur L 821 n endgültig rechtskräftig.

Herr Dr.-Ing. Peters informiert den Ausschuss, dass in den nächsten Tagen eine Befragung der Eigentümer/Pächter der Fußgängerzone Präsidentenstraße in Form einer Fragebogenaktion der Verwaltung erfolgen wird. Über die Ergebnisse werde in einer der nächsten Sitzung berichtet.

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Schriftführer